10. Lagebericht

10.1 Geschäftsverlauf

Die anhaltenden Auswirkungen der globalen, multiplen Krisen, führten wiederum zu einem „wirtschaftlich herausfordernden Umfeld" welches die GW Tirol im Geschäftsjahr 2025 in mehreren Geschäftsbereichen gleichzeitig zu spüren bekam. Der Fokus blieb dabei - wie auch in den schwierigen Jahren zuvor - auf dem Erhalt der Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Im größten Geschäftsbereich Holz und in der Montage, verabschiedete sich ein Großkunde dessen freiwerdenden Ressourcen nicht zur Gänze kompensiert werden konnten. Ansonsten blieb der Auftragseingang stabil, jedoch auf einem niedrigeren Niveau. In der Metallverarbeitung am Standort Imst bekamen wir nach einem verhaltenen ersten Halbjahr, im zweiten Halbjahr so viel Aufträge, dass wir Montagearbeiten in den Standort Vomp verlagerten. Diese positive Entwicklung der Auftragsakquise soll sich 2026 fortsetzen. Der Textil- und der Verpackungsbereich entwickelte sich planmäßig und die Werkstückfiliale in Vomp bekommt laufend Zuwachs an Projektkunden was den Eigenartikeln der Eigenmarke geschuldet ist.

Der neue Produktionsbereich „Brennmaterialien" entwickelte sich über Plan und dadurch konnte man auch das arbeitsmarktpolitische Ziel, das Schaffen von niederschwelligen Arbeitsplätzen, erreichen.

Die diversifizierte Angebotspalette des Unternehmens bedarf jedoch einer detaillierten Analyse, da sich die Rahmenbedingungen für die Bereiche Holz- und Metallverarbeitung, sowie die Bereiche Palettenfertigung, Elektromontagen und die Bereiche Textilfertigung und Handel, durchaus unterschiedlich gestalteten.

Positiv zu vermerken ist, dass sich andererseits wiederum neue Chancen in neuen Geschäftsbereichen und Kunden ergeben haben.

10.2 Bericht über Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

10.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

10.3.1 Kennzahlen zur Ertragslage

10.3.1.1 Umsatz- und Produktionsentwicklung

Der Umsatz aus Warenlieferungen und Leistungen sank im Jahresvergleich um 4,53% (Vorjahr 2,93%) auf EURO 11.556.041,09 (Vorjahr EURO 12.104.020,03).

10.3.1.2 Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern berechnet sich aus dem Ergebnis vor Steuern zuzüglich des Zinsaufwandes und beträgt EURO -541.872,29, gegenüber EURO -92.782,27 im Vorjahr. Im Sinne des Gesellschaftsvertrages wird der entstandene Verlust den Rücklagen für statutarische Zwecke abgebucht.

10.3.1.3 Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität wurde aus dem Verhältnis Ergebnis vor Zinsen und Steuern zum Umsatz des jeweiligen Geschäftsjahres errechnet.
Die Rentabilität betrug -4,69%, gegenüber Vorjahr -0,77%.

10.3.1.4 Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Stammkapital, den Kapitalrücklagen, den Gewinnrücklagen sowie den Subventionen und Zuschüssen zusammen.

Die Eigenkapitalrentabilität betrug -3,12%, gegenüber -0,51% im Vorjahr.

10.3.1.5 Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Gesamtkapital.

Die Quote betrug -2,82 %, gegenüber -0,46% im Vorjahr.

10.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

10.3.2.1 Nettoverschuldung

Es liegt keine Nettoverschuldung, weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr vor.

10.3.2.2 Nettoumlaufvermögen

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz zwischen kurzfristigem Umlaufvermögen und kurzfristigem Fremdkapital.

Das Nettoumlaufvermögen betrug EURO 6.810.068,50, gegenüber Vorjahr EURO 7.776.455,89.

10.3.2.3 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt das Verhältnis des Eigenkapitals zum Gesamtkapital dar.

Sie betrug 90,61%, gegenüber 90,90% im Vorjahr.

10.3.2.4 Nettoverschuldungsgrad

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung (Pkt. 1.3.2.1) zum Eigenkapital.

Er betrug -16,83%, gegenüber -17,63% im Vorjahr.

10.3.3 Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit errechnet sich aus

Jahresüberschuss

+ erfolgswirksamer Abschreibung

- Auflösung der Investitionszuschüsse

+ Zuführung zur Abfertigungsrückstellung

= Cash-Flow

Er betrug im Geschäftsjahr EURO 398.663,67, gegenüber EURO 879.082,69 im Vorjahr.

Die Teilergebnisse der **Geldflussrechnung gemäß KFS/BW 2** ergeben im Berichtsjahr für den **Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit** einen Wert von EUR 938.789,67, und für den **Geldfluss aus der Investitionstätigkeit** einen Betrag von EUR 1.317.016,45. Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ergibt Null.

10.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

10.4.1 Umweltbericht

Bei der Verwendung von Materialien werden Recyclingfähigkeit und Umweltverträglichkeit berücksichtigt. Bei Farben und Lacke werden – außer in fertigungstechnisch absolut notwendigen Fällen – wasserlösliche Materialien verwendet.

Die Verpackungseinheiten werden möglichst klein gehalten bzw. wo möglich, auf Wiederverwendbarkeit geachtet. Die umweltschonende Verpackung ist auch ein Kriterium in der Lieferantenbewertung.

Die Entsorgung von Produktionsrückständen und Verpackungen wird durch autorisierte Gesellschaften ordnungsgemäß sichergestellt.

Die Dachflächen beider Produktionsstandorte wurden für die Errichtung einer PV-Anlage an einen heimischen Energieversorger vermietet. Der erzeugte Strom wird direkt von der GW Tirol verbraucht.

10.4.2 Sozialbericht

Die Geschützte Werkstätte Integrative Betriebe Tirol GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt (auf Basis der Beschäftigtenzahlen jeweils zum Monatsersten im Vollzeitäquivalent) 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 288 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

Im Modul IB-Beschäftigung waren hiervon (jeweils im Vollzeitäquivalent) 190 (198) Menschen mit Behinderung und 33 (42) Menschen ohne Behinderung beschäftigt, im Modul Ausbildung und Berufsfindung, exklusive Lehrlingsausbildung, waren durchschnittlich 8 (7) Menschen mit Behinderung beschäftigt.

Im Rahmen einer Lehrausbildung waren im abgelaufenen Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt (im Vollzeitäquivalent) 36 (32) Lehrlinge mit Behinderung beschäftigt.

Von besonderer Bedeutung für das Unternehmen ist die kompetente soziale Betreuung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung.

Permanente Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein Grundstein für die Absicherung und den Ausbau unserer Marktposition. Der Aufwand für externe Schulungsmaßnahmen lag 2025 bei EURO 31.744,74. Auf interne Schulungsmaßnahmen legen wir ebenfalls ein hohes Augenmerk, hierbei wird auch auf die Arbeitssicherheit eingegangen, um Arbeitsunfällen präventiv vorzubeugen.

Das Thema Gender-Mainstreaming und die damit verbundenen Initiativen (Schulungen, Informations- und Aufklärungsarbeit) wurden explizit in unserer Unternehmenspolitik als fixer Bestandteil verankert und entsprechende Schulungen der Mitarbeiter*innen durchgeführt.

11. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

11.1 Aussichten für die nächsten zwei Jahre

Für unser Unternehmen sehen wir derzeit folgende Situation:

Die Auswirkungen der multiplen Krisen der vergangenen Jahre werden wir auch in den nächsten Monaten zu spüren bekommen. Dennoch sind wir optimistisch, dass aufgrund der Vielzahl an Geschäftsbereichen, welche das Unternehmen mittlerweile vereint, die wirtschaftlichen Herausforderungen auch gut innerhalb des Unternehmens aufgeteilt sind.

Als große Herausforderung sehen wir nach wie vor, die Aufrechterhaltung des Knowhows in den einzelnen Geschäftsbereichen, da eine Vielzahl an Pensionierungen anstehen und die aktuelle demografische Entwicklung aufzeigt, dass qualifiziertes Fachpersonal sowie Arbeitskräfte am Arbeitsmarkt fehlen.

Die Preissituation bei Energie-, Rohstoffen wird weiterhin volatil bleiben und es gilt diese genau zu beobachten.

Unter diesem Gesichtspunkt werden wir als Unternehmen agieren und unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich bedienen.

Die vielfältigen Produktionsbereiche des Unternehmens und das vorhandene Know-how sehen wir aber auch weiterhin als Chance.

Wir gehen davon aus, dass unter den aktuellen Rahmenbedingungen ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erreichen, weiterhin eine „Kraftanstrengung" bleibt.

11.2 Unternehmensstrategische Risiken

Grundsätzlich wird bei allen strategischen Entscheidungen der Nachhaltigkeit größere Bedeutung als dem kurzfristigen Erfolg beigemessen. Auf der Grundlage unseres Unternehmensleitbildes beobachten und reagieren wir hier permanent auf die Entwicklung unserer Absatzmärkte, gleichwohl wie auf die Rahmenbedingungen für die Beschäftigung für Menschen mit Behinderung. Im Fokus steht hierbei die Kundenzufriedenheit, wie auch die bestmögliche Erfüllung unseres sozialen Auftrages.

Wir brechen unsere strategischen Ziele auf Abteilungsziele herunter und vereinbaren diese im Rahmen von operativen Jahreszielvereinbarungen, deren Einhaltung wir laufend evaluieren.

11.3 Umgang mit Risiken

Der Fortgang des Unternehmens wird durch ständige Gegenüberstellung der Plan-, zu den Ist-Daten regelmäßig geprüft und allfällige Abweichungen sorgfältig analysiert und soweit erforderlich gegengesteuert.

Von besonderer Bedeutung für unsere Gesellschaft sind hierbei auch Veränderungen bei den Fördergebern. Wir versuchen durch aktive Mitarbeit in verschiedenen Gremien möglichst frühzeitig Kenntnis von den Intentionen zu erhalten.

Neben dem gut funktionierenden Berichtswesen achten wir im finanziellen Bereich besonders auf die Minimierung der Risiken. Dies geschieht einerseits durch Bonitätsprüfungen bei Neukunden und andererseits durch ein effizientes Mahnwesen.

Wir fokussieren ganz besonders unsere wirtschaftliche Entwicklung und versuchen durch fortlaufendes Review den momentanen Stand und die nächste Entwicklung abzuschätzen und daraus die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

Sowohl im Sach-, als auch im Haftpflichtbereich bestehen ausreichende Versicherungen, die das Unternehmen vor größeren Schäden absichern. Der Versicherungsschutz wird jährlich evaluiert.

Aktuell sind die größten Risiken für das Unternehmen der Rückgang an Fördermittel, die Teuerung und der dadurch resultierende Konsumrückgang. Darüber hinaus darf auch der Fach- und Mitarbeiter:innen Mangel im Hinblick auf den Know-how-Erhalt und dem demografischen Wandel nicht außer Acht gelassen werden.

12. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Forschungen werden im Unternehmen keine durchgeführt, Produktentwicklungen erfolgen in angemessenen Umfang.

13. Soziale Kennzahlen

13.1 Personalstatistik 2025 jeweils per ersten des Monats nach Modulen (Vollzeitäquivalent)

Zeitraum	Abwesende Mitarbeiter:innen (Präsenzdienst, Karenz, RehaKarenz, Familienzeit, Bildungskarenz) mit Behinderung	Abwesende Mitarbeiter:innen (Präsenzdienst, Karenz, RehaKarenz, Familienzeit, Bildungskarenz) ohne Behinderung	Projekt Mittendrin Teilnehmer:innen mit Behinderung	Projekt Mittendrin persönliche Assistenz mit Behinderung	Projekt Mittendrin persönliche Assistenz ohne Behinderung	MODUL Ausbildungen, Berufsfindung Lehrlinge Integrative Betriebe Lehrausbildung	MODUL Ausbildungen, Berufsfindung Lehrlinge Integrative Betriebe Lehrausbildung Behaltefrist	MODUL Ausbildungen, Berufsfindung Freie Dienstnehmer:innen	MODUL Ausbildungen, Berufsfindung Arbeitserprobung behindert (AMS 2 Monate)	Beschäftigung behinderte ohne Arbeitserprobung	Beschäftigung nicht Behinderte	Summe Behinderte	Summe nicht Behinderte	Summe Gesamt
01.01.25	5,83	1,51	6,53	1,04	1,00	35,70	1,00	0,00	1,00	196,86	32,46	247,96	34,97	282,93
01.02.25	4,83	1,51	6,53	1,04	1,00	35,70	0,00	0,40	1,64	195,19	33,46	244,93	36,37	281,30
01.03.25	4,83	1,51	6,53	1,04	1,00	35,70	0,00	0,36	2,69	192,95	32,46	243,74	35,33	279,07
01.04.25	6,38	1,51	6,53	1,04	1,00	38,70	0,00	0,52	2,05	190,14	32,46	244,84	35,49	280,33
01.05.25	6,38	1,51	6,53	1,04	1,00	38,70	0,00	0,30	1,78	188,19	31,46	242,62	34,27	276,89
01.06.25	5,38	1,51	6,53	1,04	1,00	38,70	0,00	0,26	5,66	183,55	31,46	240,86	34,23	275,09
01.07.25	4,43	1,05	6,53	1,04	1,00	37,70	1,00	0,34	6,66	183,34	33,81	240,70	36,20	276,90
01.08.25	4,43	1,05	6,53	1,04	1,00	34,70	6,00	0,25	5,44	186,33	32,81	244,47	35,11	279,58
01.09.25	5,43	1,05	6,53	1,04	1,00	31,32	10,00	0,34	8,94	185,60	33,79	248,86	36,18	285,04
01.10.25	4,43	1,05	6,53	1,04	1,00	33,32	9,00	0,48	6,43	188,82	33,90	249,57	36,43	286,00
01.11.25	4,43	1,05	6,53	1,04	1,00	31,32	4,00	0,42	6,16	192,34	32,21	245,82	34,68	280,50
01.12.25	5,43	0,00	6,39	1,04	1,00	31,32	1,00	0,26	3,13	194,13	31,81	242,44	33,07	275,51
Durchschnitt	5,18	1,19	6,52	1,04	1,00	35,24	2,67	0,33	4,30	189,79	32,67	244,73	35,19	279,93

13.2 Personalstatistik 2025 jeweils per letzten des Monats nach Modulen (Vollzeitäquivalent)

Zeitraum	Abwesende Mitarbeiter:innen (Präsenzdienst, Karenz, RehaKarenz, Familienzeit, Bildungskarenz) mit Behinderung	Abwesende Mitarbeiter:innen (Präsenzdienst, Karenz, RehaKarenz, Familienzeit, Bildungskarenz) ohne Behinderung	Projekt Mittendrin Teilnehmer:innen mit Behinderung	Projekt Mittendrin persönliche Assistenz mit Behinderung	Projekt Mittendrin persönliche Assistenz ohne Behinderung	MODUL Ausbildungen, Berufsfindung Lehrlinge Integrative Betriebe Lehrausbildung	MODUL Ausbildungen, Berufsfindung Lehrlinge Integrative Betriebe Lehrausbildung Behaltefrist	MODUL Ausbildungen, Berufsfindung Freie Dienstnehmer:innen	MODUL Ausbildungen, Berufsfindung Arbeitserprobung behindert (AMS 2 Monate)	Beschäftigung behinderte ohne Arbeitserprobung	Beschäftigung nicht Behinderte	Summe Behinderte	Summe nicht Behinderte	Summe Gesamt
31.01.25	5,83	1,51	6,53	1,04	1,00	35,70	1,00	0,00	1,00	196,86	33,46	247,96	35,97	283,93
28.02.25	4,83	1,51	6,53	1,04	1,00	35,70	0,00	0,40	1,64	194,19	33,46	243,93	36,37	280,30
31.03.25	5,38	1,51	6,53	1,04	1,00	35,70	0,00	0,36	2,69	191,95	32,46	243,29	35,33	278,62
30.04.25	6,38	1,51	6,53	1,04	1,00	37,70	0,00	0,52	2,05	190,14	32,46	243,84	35,49	279,33
31.05.25	6,38	1,51	6,53	1,04	1,00	38,70	0,00	0,30	1,00	185,55	31,46	239,20	34,27	273,47
30.06.25	4,83	1,05	6,53	1,04	1,00	37,70	1,00	0,26	5,66	183,55	31,99	240,31	34,30	274,61
31.07.25	4,43	1,05	6,53	1,04	1,00	33,70	5,00	0,34	6,66	183,34	32,81	240,70	35,20	275,90
31.08.25	5,43	1,05	6,53	1,04	1,00	32,32	7,00	0,25	5,44	186,33	31,99	244,09	34,29	278,38
30.09.25	4,43	1,05	6,53	1,04	1,00	31,32	8,00	0,34	8,94	185,60	33,79	245,86	36,18	282,04
31.10.25	4,43	1,05	6,53	1,04	1,00	31,32	5,00	0,48	6,43	189,82	33,90	244,57	36,43	281,00
30.11.25	4,43	0,00	5,96	1,04	1,00	31,32	4,00	0,42	5,26	191,34	32,21	243,35	33,63	276,98
31.12.25	5,43	0,00	6,39	1,04	1,00	31,32	1,00	0,26	3,13	193,13	31,81	241,44	33,07	274,51
Durchschnitt	5,18	1,07	6,47	1,04	1,00	34,38	2,67	0,33	4,16	189,32	32,65	243,21	35,04	278,26

13.3 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Modul Beschäftigung für Stichtag: 31.12.2025 (nach Köpfen)

13.3.1 Altersstruktur:

Alter von-bis	Weiblich Dienstnehmerinnen mit Behinderung	Männlich Dienstnehmer mit Behinderung	Gesamt
Unter 20 Jahre	0	1	1
20 bis 30 Jahre	3	19	22
30 bis 40 Jahre	9	17	26
40 bis 50 Jahre	23	38	61
50 bis 59 Jahre	28	44	72
Über 59	6	20	26
Summe	69	139	208

13.3.2 Betreuungsschlüssel:

Produktionsbereich (Branche)	Anzahl Führungskräfte	Anzahl Dienstnehmer:innen mit Behinderung
Textil	1	21
Holzverarbeitung	3	54
Montage	1	17
Palettenfertigung	1	17
Metall - Imst	7	44

13.3.3 Monatliches Bruttoeinkommen:

Brutto	Anzahl
bis 872,00	0 Arbeitnehmer:innen
872,00 bis 944,00	1 Arbeitnehmer:innen
944,00 bis1.017,00	0 Arbeitnehmer:innen
1.017,00 bis1.090,00	0 Arbeitnehmer:innen
1.090,00 bis1.162,00	1 Arbeitnehmer:innen
1.162,00 bis1.235,00	0 Arbeitnehmer:innen
1.235,00 bis1.308,00	2 Arbeitnehmer:innen
1.308,00 bis1.380,00	4 Arbeitnehmer:innen
1.380,00 bis1.453,00	2 Arbeitnehmer:innen
1.453,00 bis1.816,00	19 Arbeitnehmer:innen
1.816,00 bis2.180,00	38 Arbeitnehmer:innen
über2.180,00	141 Arbeitnehmer:innen
Summe	208 Arbeitnehmer:innen

13.4 Soziale Kennzahlen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Modul Beschäftigung für Stichtag 31.12.2025 (nach Köpfen)

13.4.1 Aufgliederung nach Behinderungsarten:

	Anzahl
Körperliche Behinderungen	78
Geistige Behinderungen	21
Psychische Behinderungen	15
Mehrfachbehinderungen	94
Summe	208

13.4.2 Grad der Erwerbsminderung:

	Anzahl
30 Prozent	23
40 Prozent	17
50 Prozent	71
60 Prozent	27
70 Prozent	30
80 Prozent	31
90 Prozent	3
100 Prozent	6
Summe	208

13.4.3 Grad der Erwerbsminderung gem. eigener Einschätzung:

	Anzahl
30 Prozent	68
40 Prozent	75
50 Prozent	57
60 Prozent	1
70 Prozent	3
80 Prozent	1
90 Prozent	0
100 Prozent	3
Summe	208

13.5 Soziale Kennzahlen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Stichtag 31.12.2025 (nach Köpfen)

13.5.1 Prozentuelle Auswertungen:

	% - Anteil
260 Mitarbeiter:innen mit Behinderung von 299 Gesamtbeschäftigten (ab 30% Minderung der Erwerbsfähigkeit)	**86,96**
39 Mitarbeiter:innen ohne Behinderung von 299 Gesamtbeschäftigten (kleiner 30% Minderung der Erwerbsfähigkeit)	**13,04**
218 Geschützte Arbeitsplätze von 299 Gesamtbeschäftigten (ab 50% Minderung der Erwerbsfähigkeit)	**72,91**
42 Mitarbeiter:innen mit Behinderung von 299 Gesamtbeschäftigten (mit 30 bis 40% Minderung der Erwerbsfähigkeit)	**14,05**

13.5.2 Krankenstandstage:

7.153,81 Jahreskrankenstandstage von durchschnittlich 260 mit Behinderung
Das sind 27,51 Tage

243,34 Jahreskrankenstandstage von durchschnittlich 39 ohne Behinderung
Das sind 6,24 Tage

13.6 Ein- und Austritte im Jahr 2025

13.6.1 Mitarbeiter:innen mit Behinderung:

Gesamt 48 Eintritte und 52 Austritte

13.6.1.1 Austrittsgründe:

Einvernehmliche Lösung	12
Fristlose Entlassung	4
Kündigung durch Dienstnehmer:in	1
Lösung in der Probezeit durch Dienstgeber	3
Lösung in der Probezeit durch Dienstnehmer:in	2
Pensionierung	13
Tod Dienstnehmer:in	1
Unberechtigter vorzeitiger Austritt	1
Zeitablauf	15

13.6.2 Mitarbeiter:innen ohne Behinderung:

Gesamt 11 Eintritte und 9 Austritte

13.6.2.1 Austrittsgründe:

Einvernehmliche Lösung	1
Berechtigter vorzeitiger Austritt	1
Kündigung durch Dienstgeber	3
Kündigung durch Dienstnehmer:in	2
Zeitablauf fallweise Beschäftigte	2

13.7 Personalstatistik jeweils per letzten des Monats durchschnittlich nach Köpfen Gender – Kennzahlen

13.7.1 2025 - laufendes Jahr

Beschäftigte		**männlich**	**weiblich**		**männlich**	**weiblich**
Lehrling IBL	mit Behinderung	28,33	6,75	ohne Behinderung		
Lehrling IBL-Behaltefrist	mit Behinderung	2,42	0,25	ohne Behinderung		
ATZ-Aktiv	mit Behinderung	4,92	2,67	ohne Behinderung	0,08	0,00
ATZ-Freizeitphase	mit Behinderung	6,92	1,00	ohne Behinderung	0,00	1,25
Karenz (Bildungskarenz/ Familienzeit/ Karenz/ Mutterschutz/ Rehakarenz)	mit Behinderung	3,17	1,42	ohne Behinderung	0,00	1,00
Projekt Mittendrin	mit Behinderung	114,58	53,50	ohne Behinderung	0,00	0,00
Arbeitserprobung	mit Behinderung	17,50	10,33	ohne Behinderung	4,92	0,00
Arbeiter:innen	mit Behinderung	13,75	11,50	ohne Behinderung	20,42	13,33
Angestellte:r	mit Behinderung	191,58	87,42	ohne Behinderung	25,42	15,58
Gesamt	**mit Behinderung**	28,33	6,75	**ohne Behinderung**	0,08	0,00

13.7.2 2024 - vergangenes Jahr

Beschäftigte		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Lehrling IBL	mit Behinderung	25,17	6,83	ohne Behinderung		
Lehrling IBL-Behaltefrist	mit Behinderung	0,67	0,42	ohne Behinderung		
ATZ-Aktiv	mit Behinderung	3,92	1,42	ohne Behinderung	0,00	0,00
ATZ-Freizeitphase	mit Behinderung	1,25	5,00	ohne Behinderung	0,00	1,92
Karenz (Bildungskarenz/ Familienzeit/ Karenz/ Mutterschutz/ Rehakarenz)	mit Behinderung	7,50	1,67	ohne Behinderung	0,00	0,00
Projekt Mittendrin	mit Behinderung	2,50	0,92	ohne Behinderung	0,00	0,00
Arbeitserprobung	mit Behinderung	118,67	57,08	ohne Behinderung	7,50	0,00
Arbeiter:innen	mit Behinderung	13,75	11,50	ohne Behinderung	23,75	11,67
Angestellte:r	mit Behinderung	173,42	84,83	ohne Behinderung	31,25	13,58
Gesamt	**mit Behinderung**	25,17	6,83	**ohne Behinderung**	0,00	0,00

13.7.3 2025 zu 2024 aktuelles Jahr zu vergangenes Jahr Abweichung in Prozenten

Beschäftigte		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Lehrling IBL	mit Behinderung	12,58	-1,22	ohne Behinderung		
Lehrling IBL-Behaltefrist	mit Behinderung	262,50	-40,00	ohne Behinderung		
ATZ-Aktiv	mit Behinderung	25,53	88,24	ohne Behinderung	-	-
ATZ-Freizeitphase	mit Behinderung	453,33	-80,00	ohne Behinderung	-	-34,78
Karenz (Bildungskarenz/ Familienzeit/ Karenz/ Mutterschutz/ Rehakarenz)	mit Behinderung	-57,78	-15,00	ohne Behinderung	-	-
Projekt Mittendrin	mit Behinderung	4483,33	5736,36	ohne Behinderung	-	-
Arbeitserprobung	mit Behinderung	-85,25	-81,90	ohne Behinderung	-34,44	-
Arbeiter:innen	mit Behinderung	0,00	0,00	ohne Behinderung	-14,04	14,29
Angestellte:r	mit Behinderung	10,48	3,05	ohne Behinderung	-18,67	14,72
Gesamt	**mit Behinderung**	12,58	-1,22	**ohne Behinderung**	-	-

Geschützte Werkstätte
Integrative Betriebe Tirol GmbH
Der Geschäftsführer
Klaus Mair

Vomp, 08.05.2025

Signiert von: Klaus Reinhard Mair
Datum: 08.05.2026 10:54:59

A-TRUST

Dieses Dokument ist digital signiert!

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Prüfinformation: Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.a-trust.at/pdf